EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – B 4 E IM RENAULT AUSTRAL (RHN)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2022 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Mild-Hybrid / 103 kW - 140 PS (HSN: 3333 / TSN: BPQ)
1,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Mild-Hybrid / 109 kW - 148 PS (HSN: 3333 / TSN: BSD)
1,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor Mild-Hybrid / 116 kW - 158 PS (HSN: 3333 / TSN: BPR)

BITTE BEACHTEN!

Standheizbetrieb ohne Motorvorwärmung

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-14
3	Einbau	15-33
4	Nach dem Einbau	34
5	Teileübersicht	35
	Merkblatt für den Kunden	37

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2022 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit LED-Tagfahrleuchten**
- **mit LED-Hauptscheinwerfer**
- **mit Start / Stopp**
- **mit 6-Gang Schaltgetriebe oder CVT-Automatikgetriebe**
- **mit Frontantrieb**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**
- **manuelle Klimaanlage**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,3l Mild Hybrid	103 / 140	6S / CVT
1,3l Mild Hybrid	109 / 148	CVT
1,3l Mild Hybrid	116 / 158	CVT

6 S = 6-Gang-Schaltgetriebe

CVT = CVT- Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 4 E	20 2049 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 01 31
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Web	22 1000 34 85 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Remote	22 1000 34 81 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Crimpzange
- Stufenbohrer

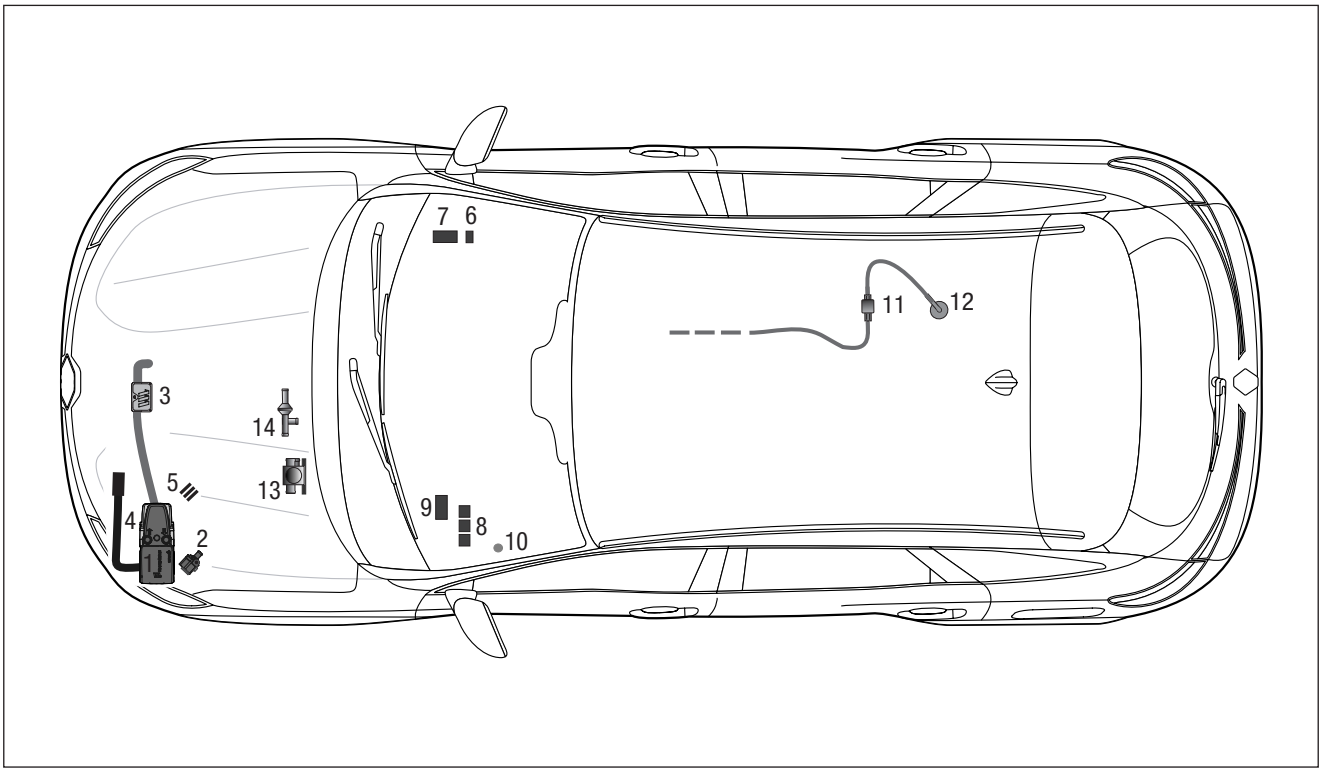
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Relais "EasyFan"
7 Gebläsesteuergerät "EasyFan"
8 Gebläserelais / 2x Relais für Magnetventil
9 Empfangsteil EasyStart Remote / Remote+
10 Taster EasyStart Web /Remote / Remote+
11 Dosierpumpe
12 Tankentnehmer
13 Magnetventil
14 Rückschlagventil 3 x Ø 20 mm

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie demontieren
- Rücksitzbank ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr demontieren
- vorderen Stoßfänger demontieren
- untere Motorverkleidung abbauen
- linke Unterbodenverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 1 und 2)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung ersichtlich am Heizgerät montieren.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

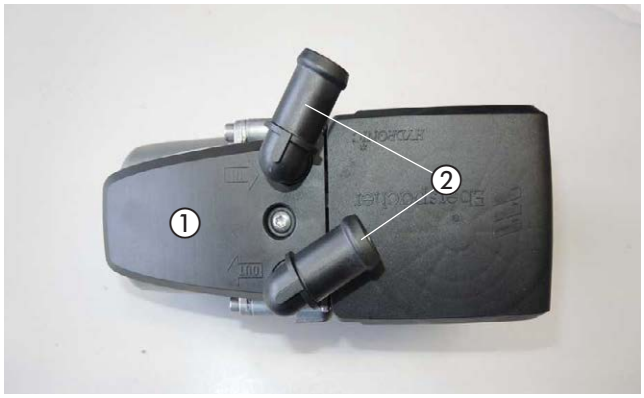


Abb. 1
① Heizgerät
② abgewinkelte Wasserstutzen montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

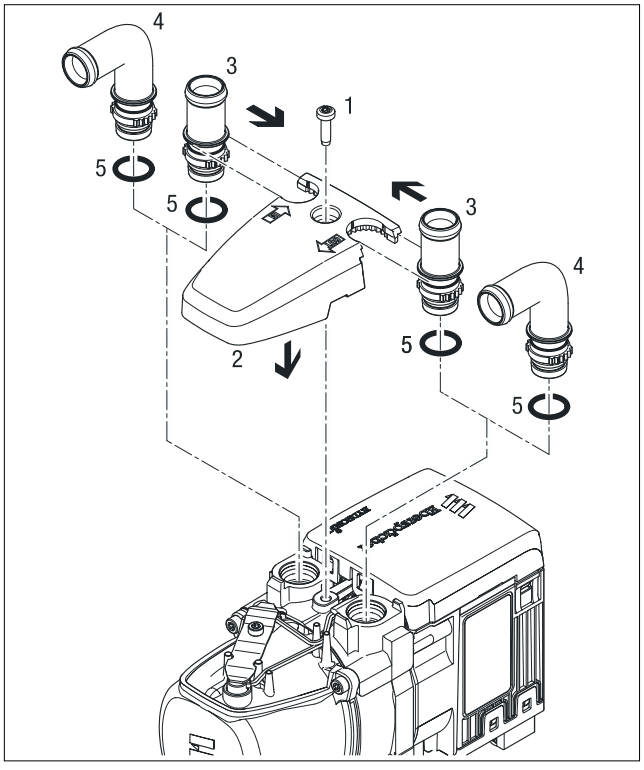


Abb. 2

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 3)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 3
① Duplikat-Typenschild anbringen

HEIZGERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 4 und 5)

Den Heizgerätehalter, den Halter für die Wasserpumpe sowie die Halter 9303 und den Halter 22.1000.50.1300 entsprechend montieren und ausrichten.

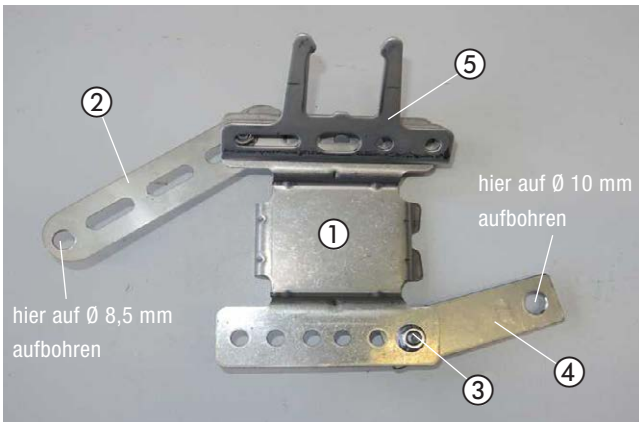


Abb. 4
① Heizgerätehalter
② Halter 9303
③ Schraube M6 x 12 und Mutter M6
④ Halter 22.1000.50.1300
⑤ Halter Wasserpumpe

Die drei Halter werden mit jeweils einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Heizgerätehalter befestigt.

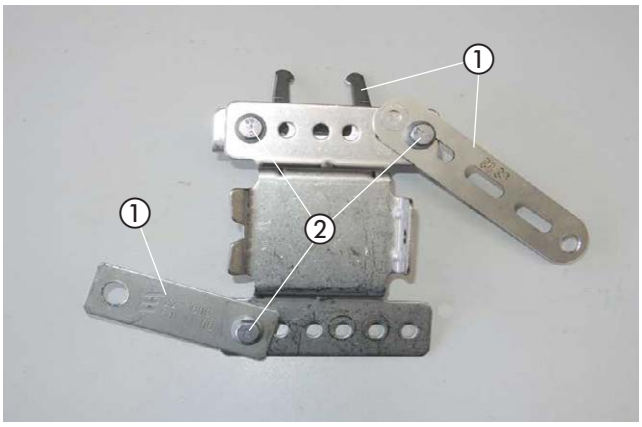


Abb. 5
① vormontierter Halter
② 3 x Schraube M6x 12 und Mutter M6

2 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM BEREITLEGEN
(siehe Abb. 6)

Das Abgassystem für die spätere Montage bereitlegen.

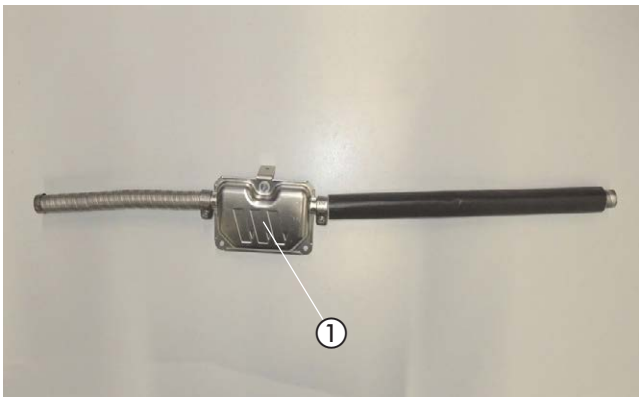


Abb. 6
① Abgasschalldämpfer mit Halter und Abgasrohre

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 7)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°-Winkel (22.1000.52.0091) mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Gummihalter der Dosierpumpe festschrauben und der Abbildung entsprechend ausrichten..

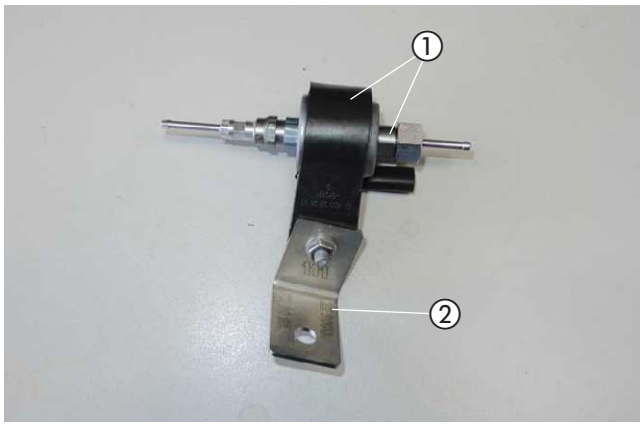


Abb. 7
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°-Winkel (0091) am Gummihalter montieren

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN
(siehe Abb. 8 bis 10)

Die Wasserschläuche entsprechend der Abbildung bereitlegen.

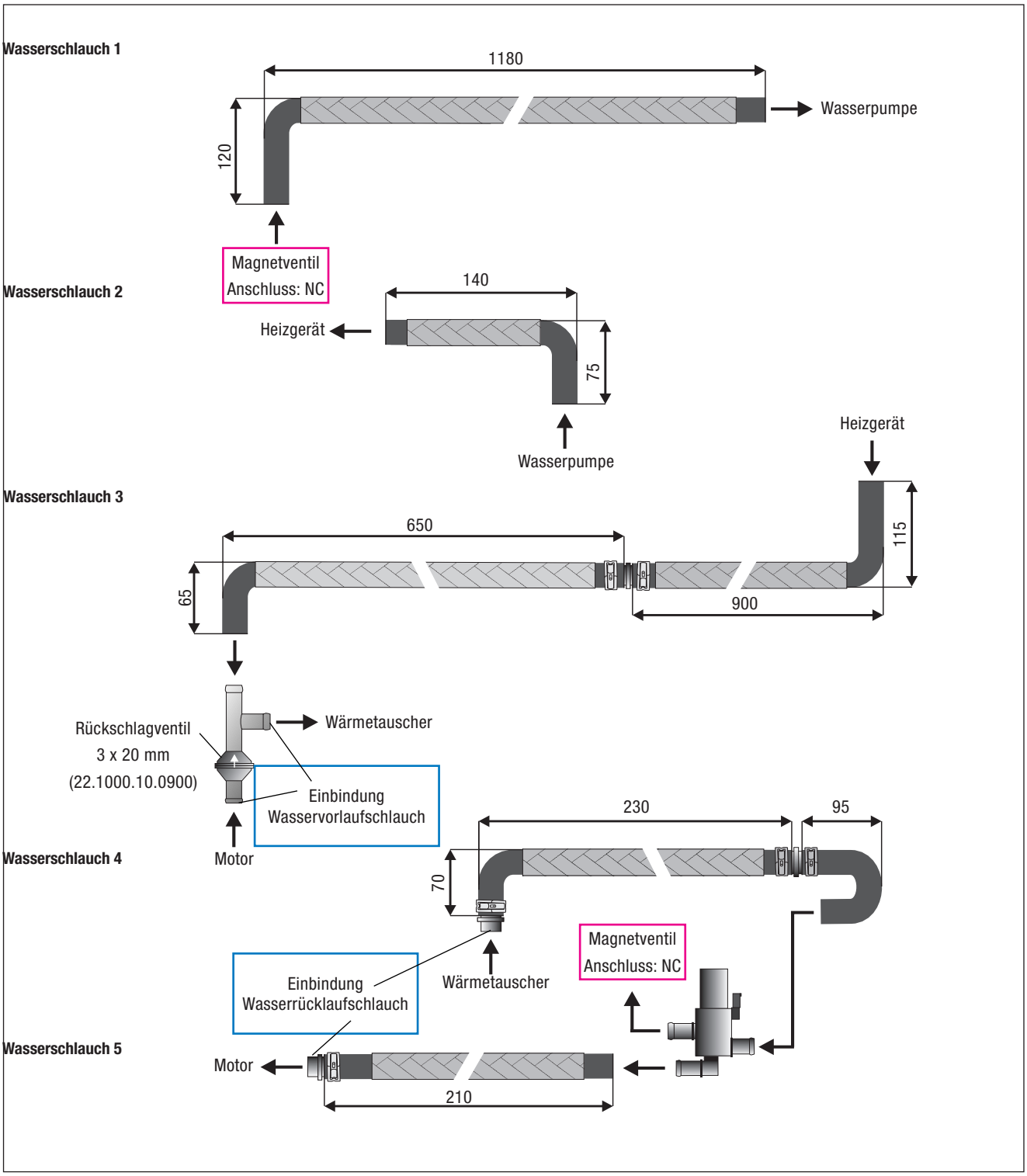


Abb. 8

2 VORMONTAGE

Die Abbildung zeigt die vorbereiteten Wasserschläuche 1 bis 3.

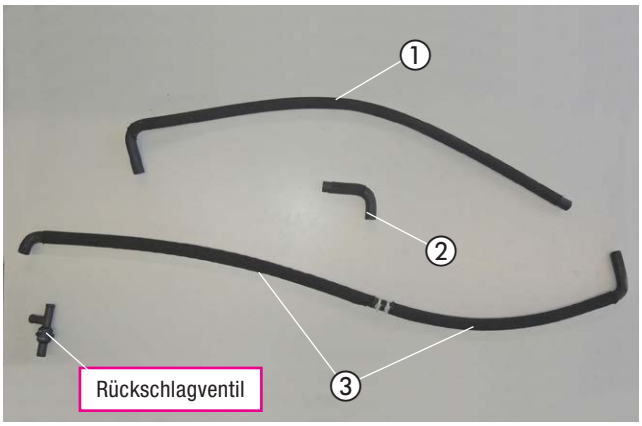


Abb. 9

① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3 (mehrteilig)

Die Abbildung zeigt die vorbereiteten Wasserschläuche 4 und 5.

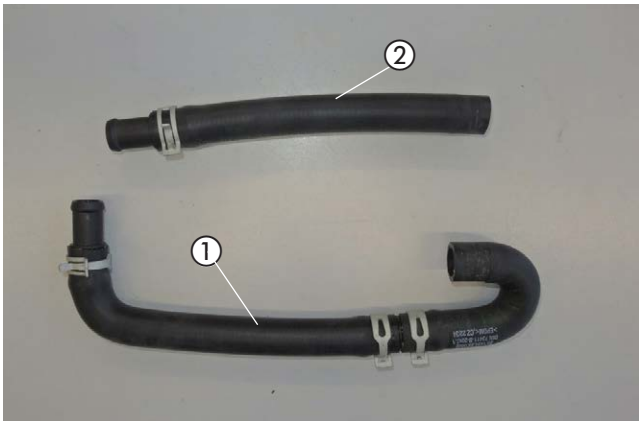


Abb. 10

① Wasserschlauch 4
② Wasserschlauch 5

2 VORMONTAGE

MAGNETVENTIL VORBEREITEN
(siehe Abb. 11 und 12)

Den Halter für das Magnetventil mit 4 Torxschrauben M3,5 x10 am Magnetventil befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

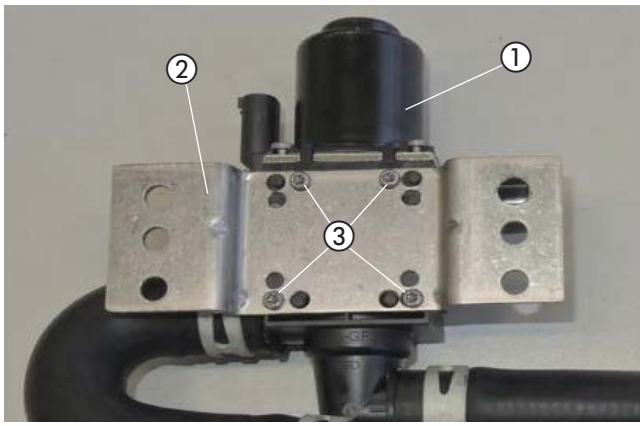


Abb. 11
① Magnetventil
② Halter Magnetventil
③ 4 Torxschrauben M3,5 x10

Die Abbildung zeigt das Magnetventil mit den drei Anschlussstutzen.

Den Wasserschlauch 4 am Anschluss "C" des Magnetventils anschließen und mit einer Federbandschelle Ø 26 mm sichern.

Den Wasserschlauch 5 am Anschluss "NO" des Magnetventils anschließen und mit einer Federbandschelle Ø 26 mm sichern.

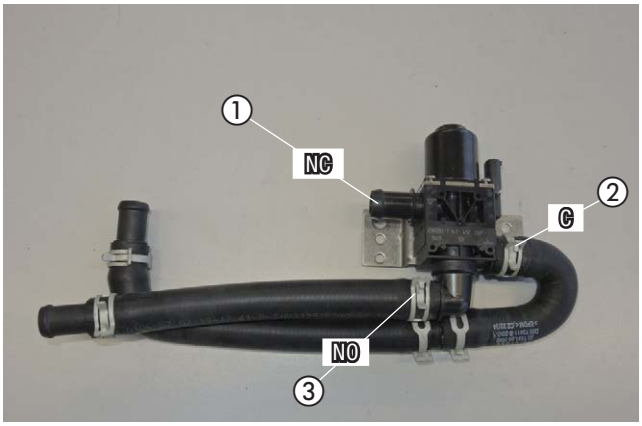


Abb. 12
① Anschluss "NC" des Magnetventils
② Wasserschlauch 4 an Anschluss "C" montieren
③ Wasserschlauch 5 an Anschluss "NO" montieren

2 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (TANKENTNEHMER) VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Das Brennstoffrohr (Tankentnehmer), die Klemmschelle Ø 10,5 mm und den Tankentnehmer zur späteren Montage im Fahrzeug bereitlegen.

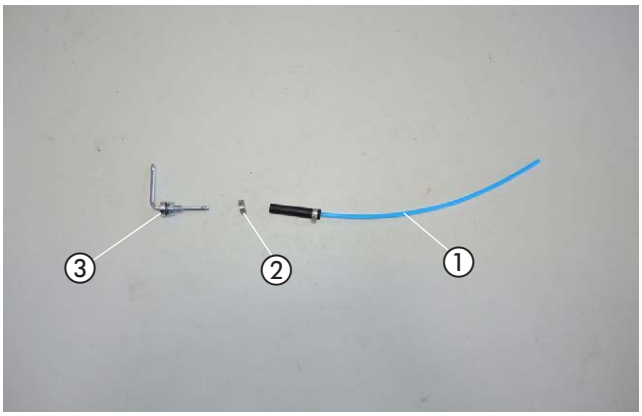


Abb. 13
① Brennstoffrohr (Tankentnehmer)
② Klemmschelle Ø 10,5 mm
③ Tankentnehmer

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 14)

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) bereitlegen.



Abb. 14
① Brennstoffrohr (Saugleitung)

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 15)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) bereitlegen.

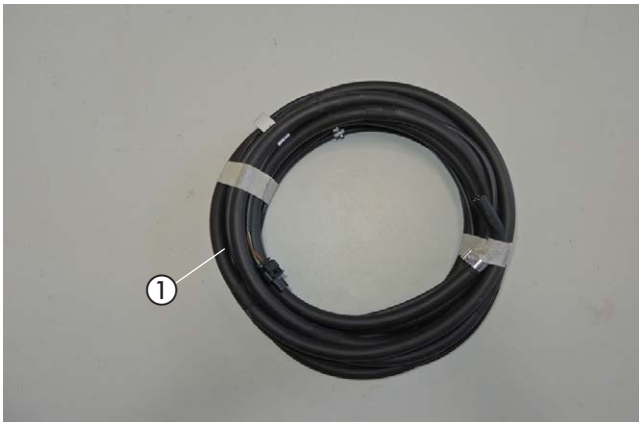


Abb. 15
① Brennstoffrohr (Druckleitung)

2 VORMONTAGE

HAUPTKABELBAUM MIT SICHERUNGSSOCKEL BEREITLEGEN
(siehe Abb. 16)

Den vormontierten Hauptkabelbaum mit Sicherungssockel und Diagnosestecker zur späteren Montage bereitlegen.

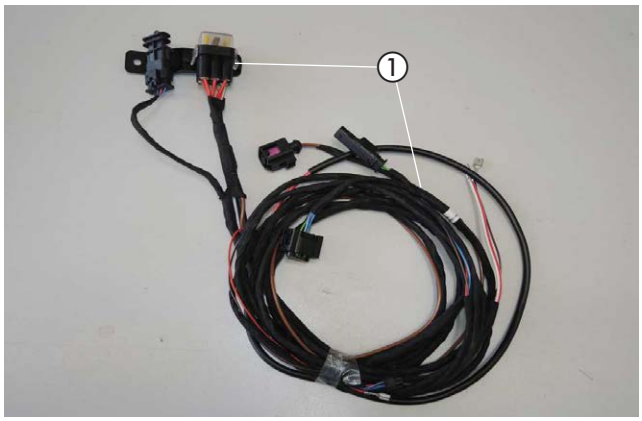


Abb. 16
① vormontierter Hauptkabelbaum mit Sicherungssockel und Diagnosestecker

LEITUNGSSTRANG "EASYFAN"
(siehe Abb. 17)

Den Leitungsstrang "EasyFan" bereit legen.

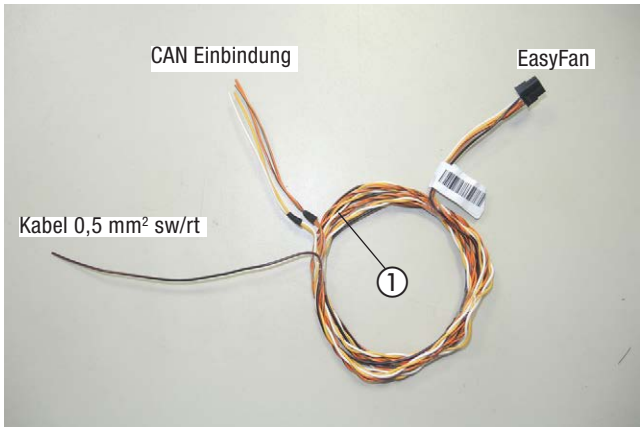


Abb. 17
① Leitungsstrang "EasyFan"

GEBLÄSESTEUERGERÄT "EASYFAN" UND RELAISSOCKEL "EASYFAN" VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Das Gebläsesteuergerät "EasyFan" mit zwei Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 und den Relaissockel vom Gebläsesteuergerät "EasyFan" mit einer Schraube M4 x 10 und einer Mutter M4 am Halter (22.9000.52.0069) entsprechend der Abbildung montieren.

Das Kabel 0,5 mm² ws vom vorverkabelten Relaissockel "EasyFan" zum 8-poligen schwarzen Stecker am Leitungsstrang „EasyFan“ verlegen und in Kammer 4 einrasten.

Das Relais "EasyFan" wird erst bei der Montage im Fahrzeug montiert.

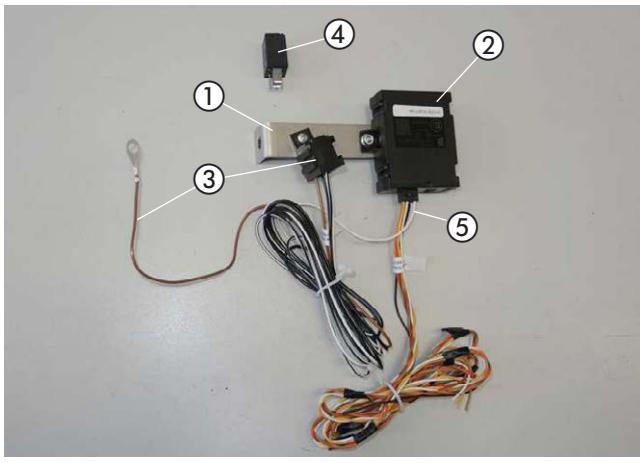


Abb. 18
① Halter
② Gebläsesteuergerät "EasyFan"
③ Relaissockel "EasyFan" und Massekabel 1 mm² br
④ Relais "EasyFan"
⑤ Kabel 0,5 mm² ws in Kammer 4 einrasten

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Das Stationärteil EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für das Stationärteil (22 9000 52 00 54) der Abbildung entsprechend montieren.

Das Stationärteil EasyStart R+ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für das Stationärteil (22 9000 52 00 54) der Abbildung entsprechend montieren.

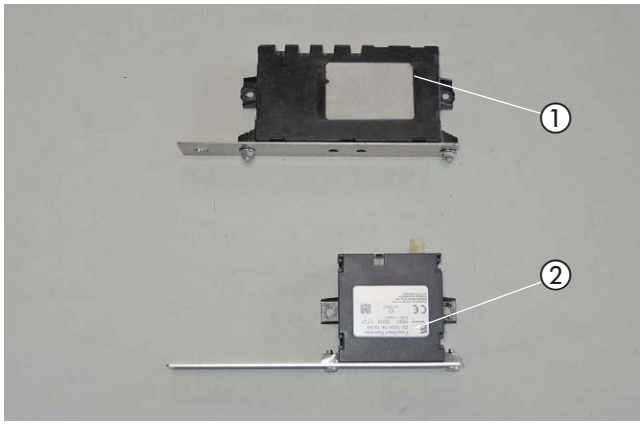


Abb. 19
① Stationärteil der EasyStart Web am Halter montieren
② Stationärteil der EasyStart R+ am Halter montieren

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 20 und 21)

Auf der Oberseite der Motorunterverkleidung nach der Bemaßung in der Abbildung den Bohrpunkt für die Abgastülle markieren und eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

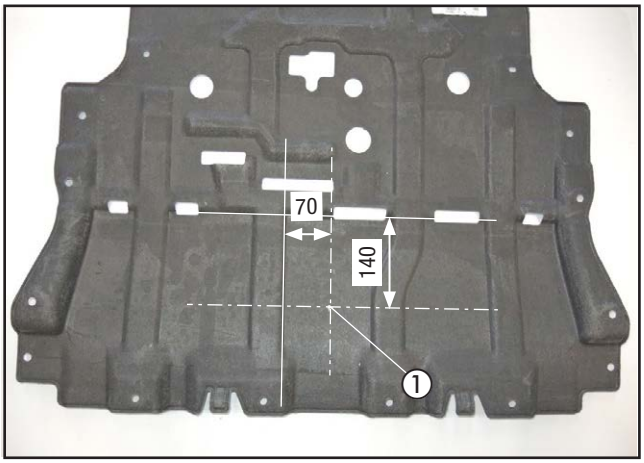


Abb. 20
① Bohrpunkt markieren und Bohrung Ø 38 mm fertigen

In die gefertigte Bohrung die Abgastülle Ø 41 mm einsetzen.



Abb. 21
① Abgastülle Ø 41 mm einsetzen

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 22 und 23)

Der Einbauplatz befindet sich auf der linken Seite der Fronttraverse.

Die vorhandene Schraube M8 (1.Befestigungspunkt) und die vorhandene Schraube M10 (2.Befestigungspunkt) herausschrauben.

Die vorhandene Bohrung Ø 7 mm dient als 3.Befestigungspunkt.

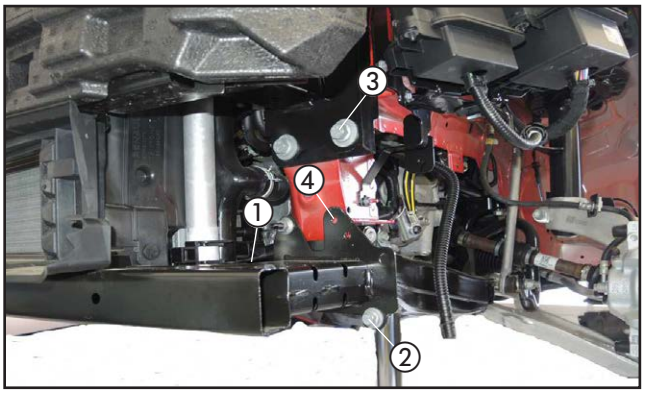


Abb. 22
① untere Kühlertraverse
② vorhandene Schraube M8 (1.Befestigungspunkt)
③ vorhandene Schraube M10 (2.Befestigungspunkt)
④ vorhandene Bohrung Ø 7 mm (3.Befestigungspunkt)

Das vordere vorhandene Langloch auf der linken Seite der Fronttraverse auf Ø 12 mm aufbohren.

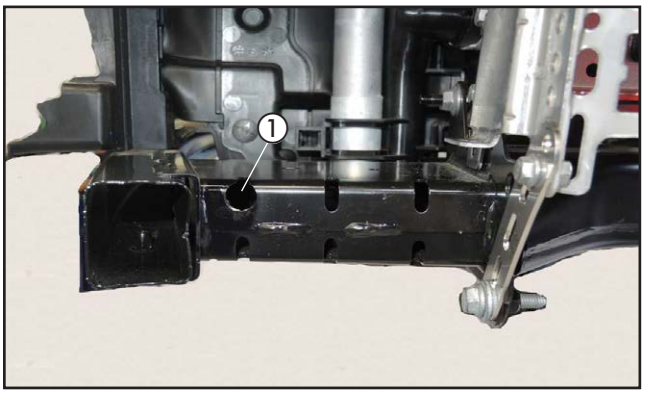


Abb. 23
① vorderes vorhandenes Langloch auf Ø 12 mm aufbohren

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Den vormontierten Heizgerätehalter mit den fahrzeugeigenen Schrauben M10 und M12 der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Den vormontierten Heizgerätehalter mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandene Bohrung Ø 7 mm befestigen.

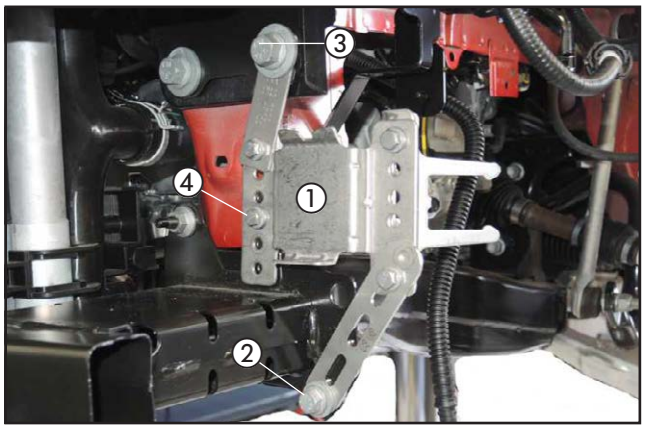


Abb. 24
① vormontierter Heizgerätehalter
② vorhandene Schraube M10 (1.Befestigungspunkt)
③ vorhandene Schraube M12 (2.Befestigungspunkt)
④ Schraube M6 x 12 und Mutter M6

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 25 und 26)

Das Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 entsprechend der Abbildung festschrauben.

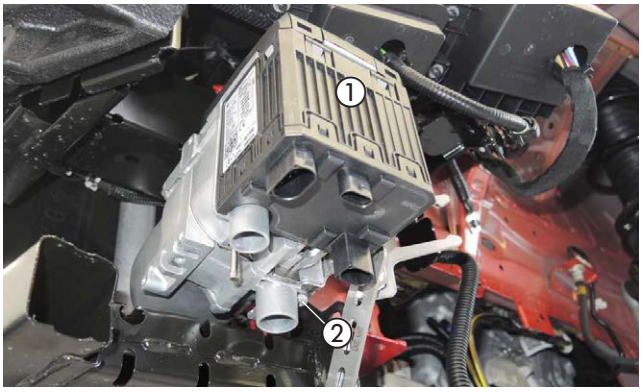
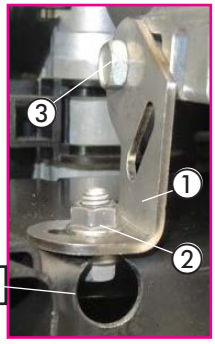


Abb. 25
① Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen
② selbstfurchende Torxschraube M6 x 16

Den Halter 9502 mit mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der gefertigten Bohrung Ø 12 mm der Fronttraverse befestigen.

Den Halter 9502 mit einer selbstfurchende Torxschraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung im Heizgerätemantel befestigen.



aufgebohrte Bohrung Ø 12 mm

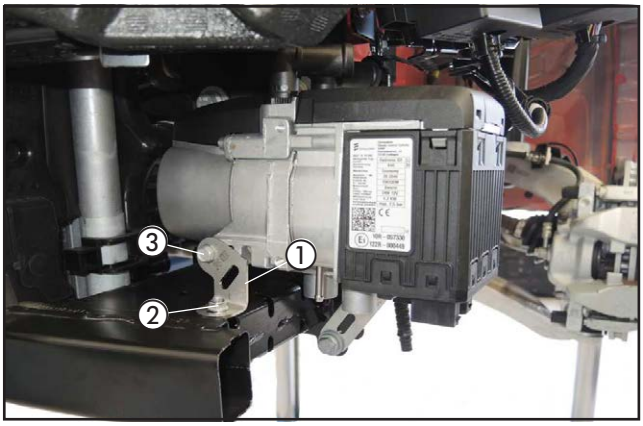


Abb. 26
① Halter 9502
② Schraube M6 x 12 und Mutter M6
③ selbstfurchende Schraube M6 x 16 (4.Befestigungspunkt)

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 27)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

Das Verbrennungsluftrohr in den geschützten Bereich unter dem linken Scheinwerfer verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

ACHTUNG!
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

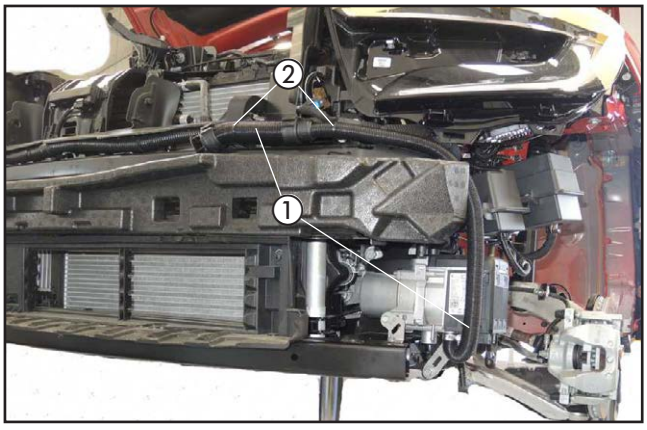


Abb. 27
① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen
② Kabelbinder

3 EINBAU

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 28 bis 30)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 25 von oben an der fahrzeugeigenen Gewindebohrung M6 der Fronttraverse entsprechend der Abbildung montieren und ausrichten.
Das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung formen.
Das Abgasrohr zum Abgasstutzen des Heizgerätes verlegen.

ACHTUNG!
An der montierten Schraube M6 x 25 wird später die Unterbodenverkleidung befestigt.

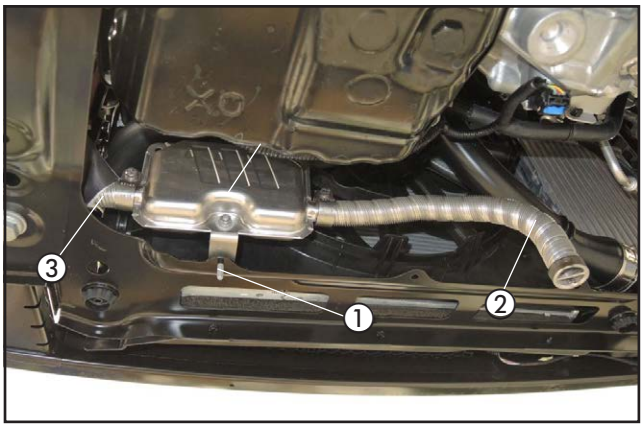


Abb. 28
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasendrohr nach unten formen
③ Abgasrohr zum Abgasstutzen des Heizgerätes verlegen

Den Abgasschalldämpfer mit ausreichend Abstand zum fahrzeugeigenen Kabelbaum ausrichten.

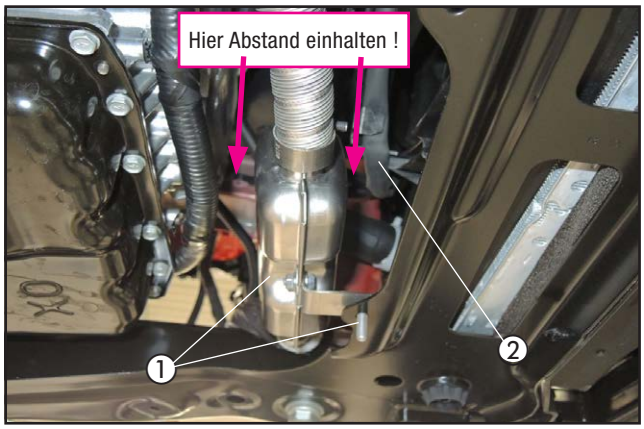


Abb. 29
① montierten Abgasschalldämpfer ausrichten
② fahrzeugeigener Kabelbaum

Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend verlegen und mit einer Spannschelle am Abgasstutzen vom Heizgerät anschließen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

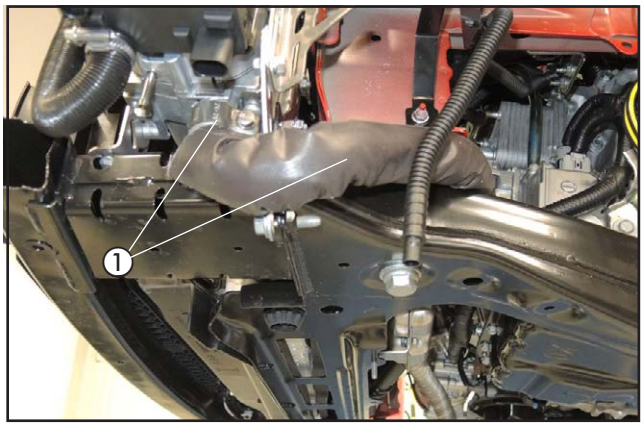


Abb. 30
① Abgasrohr verlegen und am Heizgerät anschließen

3 EINBAU

WASSERPUMPE UND WASSERSCHLAUCH 2 MONTIEREN
(siehe Abb. 31)

Die Wasserpumpe entsprechend der Abbildung in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.

Der Saugstutzen zeigt dabei nach rechts hinten, der Druckstutzen nach oben.

Den Wasserschlauch 2 mit jeweils einer Federbandschelle Ø 26 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

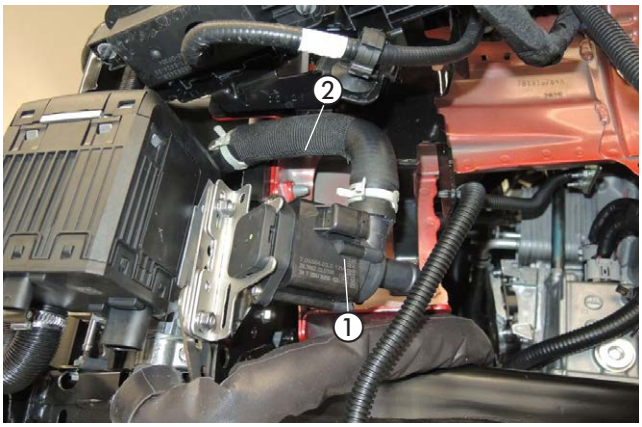


Abb. 31
① Wasserpumpe montieren
② Wasserschlauch 2 anschließen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH UND WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH AUSBAUEN
(siehe Abb. 32)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere rechte Wasserschlauch) durch Lösen der Klemmschellen ausbauen.

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der obere linke Wasserschlauch) durch Lösen der Klemmschellen ausbauen.

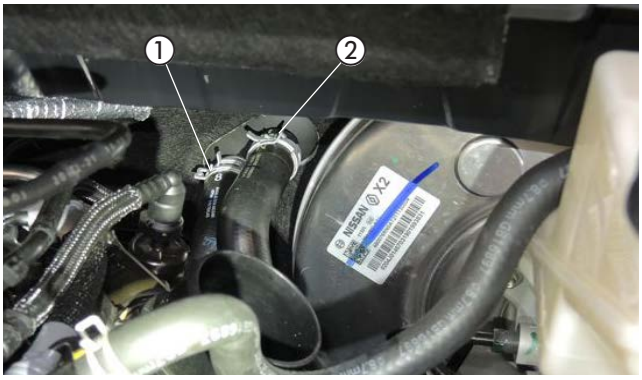


Abb. 32
① Wasservorlaufschlauch ausbauen
② Wasserrücklaufschlauch ausbauen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH UND WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH VORBEREITEN
(siehe Abb. 33 und 35)

Den ausgebauten Wasservorlaufschlauch sowie den Wasserrücklaufschlauch entsprechend der Bemaßungen in der Abbildung trennen.

Den Wärmeschrumpfschlauch ca. 25 mm hinter der Trennstelle abtrennen (für die Platzierung der Wasserschlauchschelle).

Die abgetrennten Schlauchbögen des Wasservorlaufschlauches sowie des Wasserrücklaufschlauches entfallen.

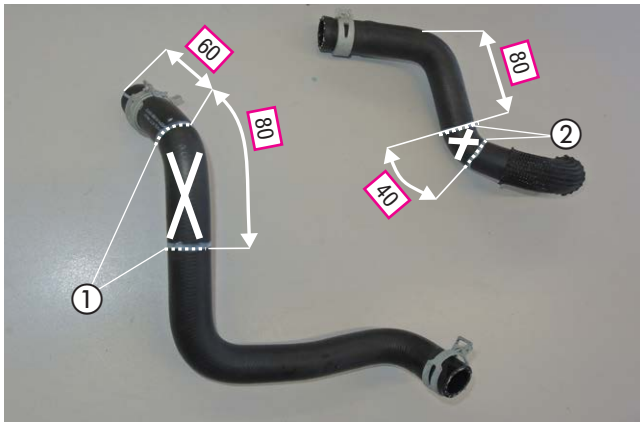


Abb. 33
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch
② Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

3 EINBAU

Die Wasserschläuche 4 und 5 mit den beiden Verbindungsrohren in den getrennten Wasserrücklaufschlauch der Abbildung entsprechend einbinden, ausrichten und mit jeweils einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm befestigen.

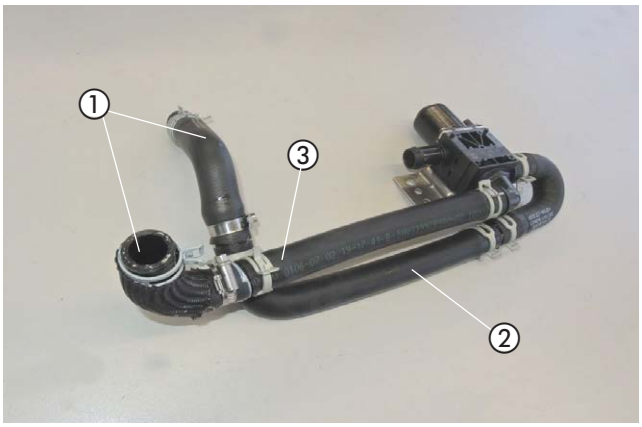


Abb. 34
① getrennter Wasserrücklaufschlauch
② Wasserschlauch 4
③ Wasserschlauch 5

Das Rückschlagventil 3 x 20 (0900) in den getrennten Wasservorlaufschlauch der Abbildung entsprechend einbinden, ausrichten und mit jeweils einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm befestigen.

Den Wasserschlauch 3 am Rückschlagventil 3 x 20 (0900) montieren, ausrichten und mit einer Federbandschelle Ø 26 mm befestigen.

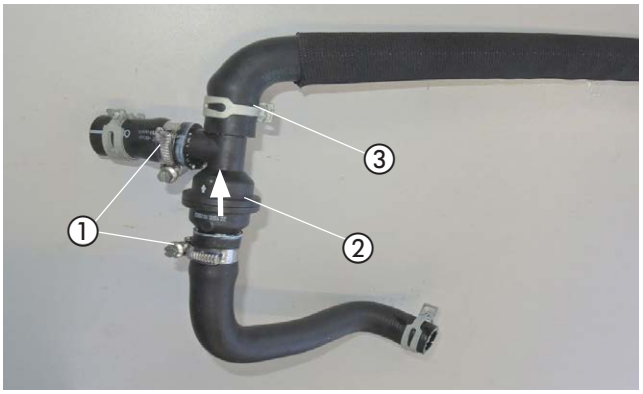


Abb. 35
① getrennter Wasservorlaufschlauch
② Rückschlagventil 3 x 20 (0900)
③ Wasserschlauch 3 anschließen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH (MIT WASSERSCHLAUCH 3) EINBAUEN (siehe Abb. 36)

Den vorbereiteten Wasservorlaufschlauch wieder im Fahrzeug verbauen.

Dabei den bereits montierten Wasserschlauch 3 nach vorne in den Motorraum verlegen.

ACHTUNG!
Das Rückschlagventil sollte bei der Montage so verbaut sein, dass der Pfeil auf dem Rückschlagventil senkrecht nach oben zeigt (Fließrichtung).

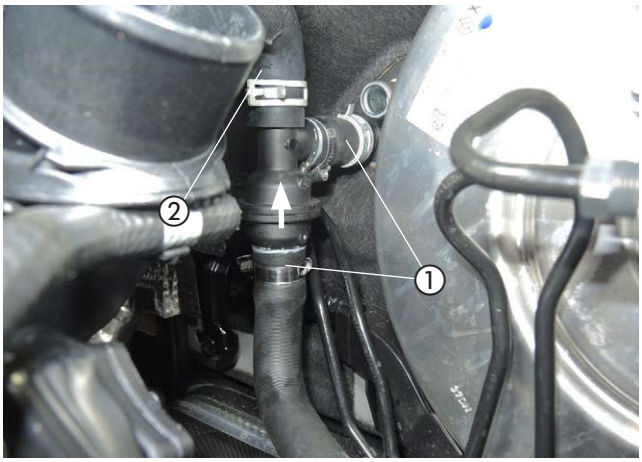


Abb. 36
① vorbereiteter Wasservorlaufschlauch
② Wasserschlauch 3 verlegen

3 EINBAU

MAGNETVENTIL MONTIEREN
(siehe Abb. 37)

Das vorbereitete Magnetventil mit einer Mutter M8 am vorhandenen Stehbolzen M8 des Bremskraftverstärkers befestigen und ausrichten.

Dabei die beiden Wasserschläuche 4 und 5 der Abbildung entsprechend nach rechts in den Motorraum verlegen.

BITTE BEACHTEN!
Die Einbaulage des Magnetventils mit der Spulenseite nach oben.
Die Ausrichtung des Magnetventils gegebenenfalls im eingebauten Zustand anpassen.



Abb. 37
① Magnetventil im Motorraum befestigen

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH (MIT WASSERSCHLAUCH 4+5) EINBAUEN
(siehe Abb. 38)

Den vorbereiteten Wasservorlaufschlauch (mit den bereits verlegeten Wasserschläuchen 4 und 5) wieder im Fahrzeug verbauen.



Abb. 38
① vorbereiteter Wasserrücklaufschlauch
② Wasserschlauch 4 und Wasserschlauch 5

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 39 bis 43)

Den Wasserschlauch 1 am Anschluss "NC" des Magnetventils anschließen und mit einer Federbandschelle Ø 26 mm sichern.

Den Wasserschlauch 3 nach vorne in den Motorraum verlegen.

ACHTUNG!
Den fahrzeugeigenen Kabelbaum gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Abb. 39
① Wasserschlauch 1

3 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 oberhalb des Getriebes nach vorne in Richtung Kühler und dann weiterhin nach links zum Einbauort der Wasserpumpe bzw. zum Heizgerät (siehe Abbildung) verlegen.

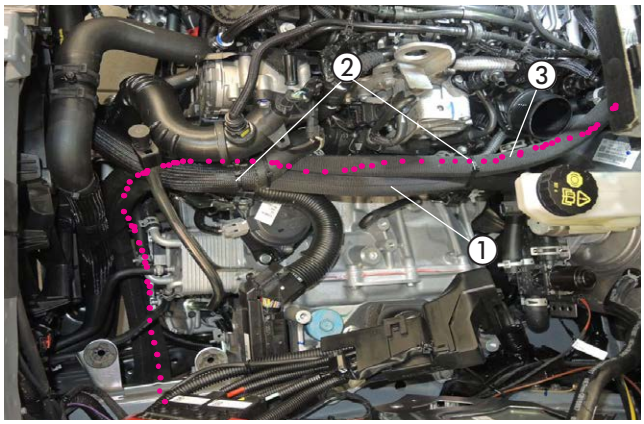


Abb. 40
① Wasserschlauch 1
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm bzw. Federbandschellen Ø 26 mm sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen, mit einer Federbandschelle Ø 26 mm sichern und nach rechts in den Motorraum verlegen.

Den Wasserschlauch 3 weiter zum Heizgerät verlegen und mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

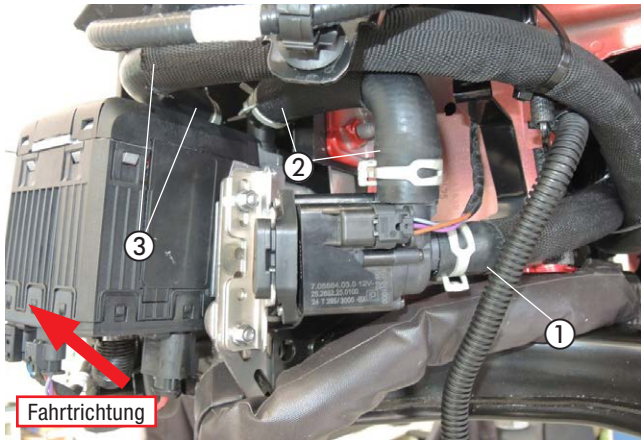


Abb. 41
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3 verlegen

Den Kantenschutz in der Mitte trennen und auf der linken Seite der Kante des Längsträgers der Abbildung entsprechend anbringen.

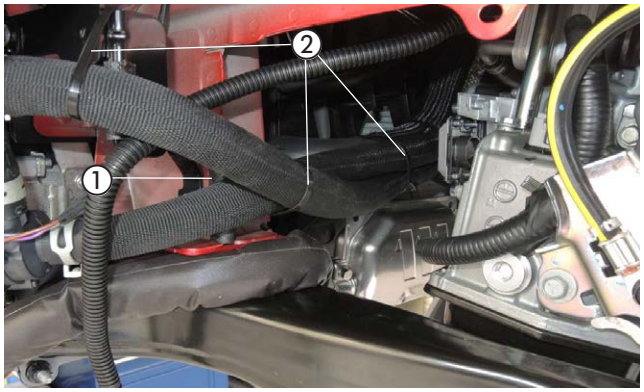
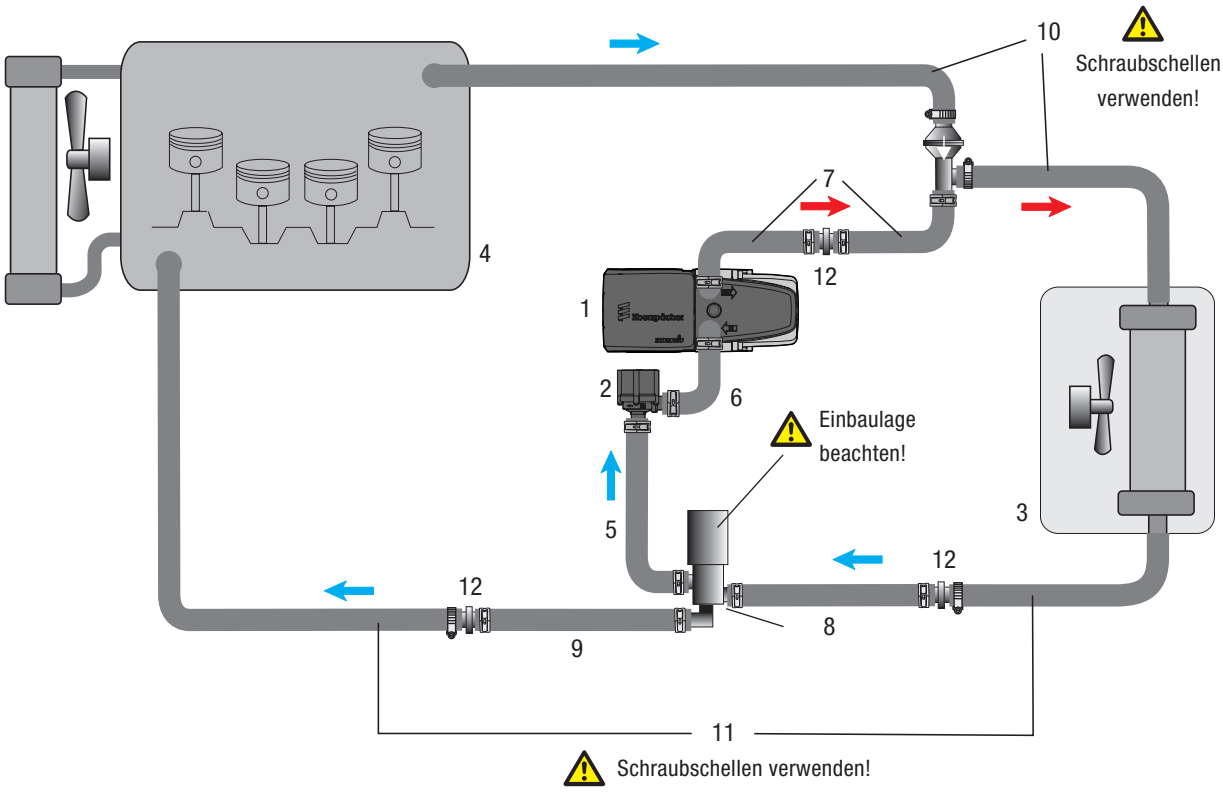


Abb. 42
① Kantenschutz anbringen
② Wasserschlauch 3 mit Kabelbinder befestigen

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm bzw. Federbandschellen Ø 26 mm sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

3 EINBAU



1 -	Heizgerät Hydronic S3	10 -	Wasservorlaufschlauch (fahrzeugeigener)
2 -	Wasserpumpe	11 -	Wasserrücklaufschlauch (fahrzeugeigener)
3 -	Fahrzeugwärmetauscher	12 -	Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 -	Motor	13 -	Rückschlagventil
5 -	Wasserschlauch 1	14	Magnetventil
6 -	Wasserschlauch 2		Federbandschelle Ø 26 mm
7 -	Wasserschlauch 3		Schraubschelle Ø 20-32 mm
8 -	Wasserschlauch 4		
9 -	Wasserschlauch 5		

Achtung !!! Beim Einbau der Rückschlagventile im Fahrzeug zeigen die Pfeile senkrecht nach oben - hier nur schematisch dargestellt !!!

Abb. 43

3 EINBAU

TANKENTNEHMER EINBAUEN
(siehe Abb. 44 bis 47)

Die Serviceklappe über der Tankarmatur abbauen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung von der Tankarmatur lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlußrings aus der Tanköffnung herausnehmen.
In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank gelangen.

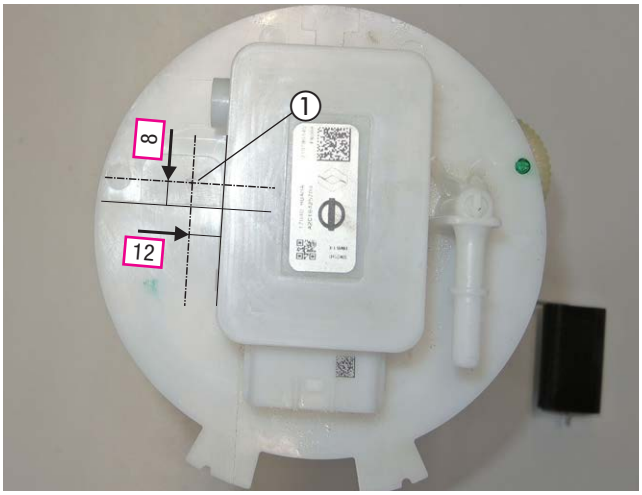


Abb. 44
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer von oben durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen, ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.



Abb. 45
① Tankentnehmer montieren und ausrichten

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Das vormontierte Brennstoffrohr mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm am inneren Ende des Tankentnehmers der Abbildung entsprechend anschließen.

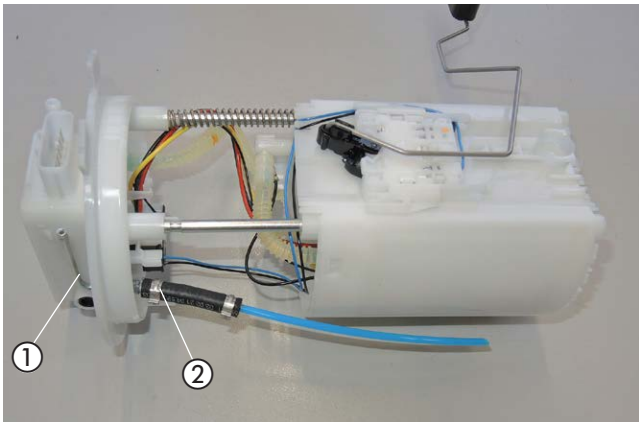


Abb. 46
① Tankentnehmer befestigen
② vormontiertes Brennstoffrohr am Tankentnehmer anschließen

3 EINBAU

Die Tankarmatur in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen.
Dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder an der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.



Abb. 47
① Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 48 und 49)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe zur Wasserpumpe verlegen und dort anschließen.

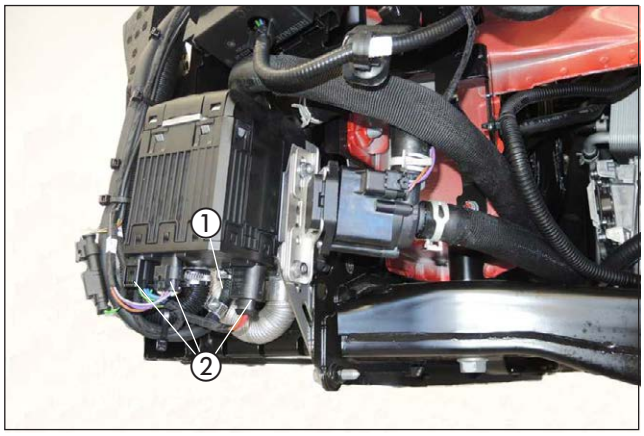


Abb. 48
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Bremsleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

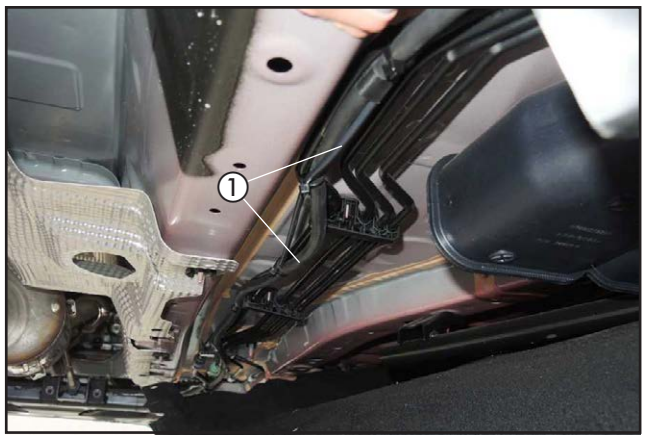


Abb. 49
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 50)

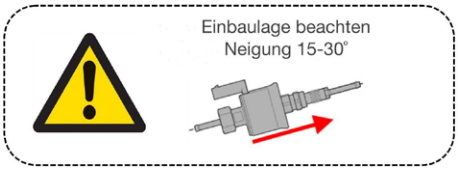
Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich auf der rechten Seite vor dem Tank.
Die vormontierte Dosierpumpe mit einer Mutter M8 am vorhandenen Stehbolzen M8 der Abbildung entsprechend montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.



Abb. 50
① Dosierpumpe mit Halter montieren und anschließen
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe



3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 51)

Den Halter 90° mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 auf der linken Seite der Fronttraverse der Abbildung entsprechend montieren.

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

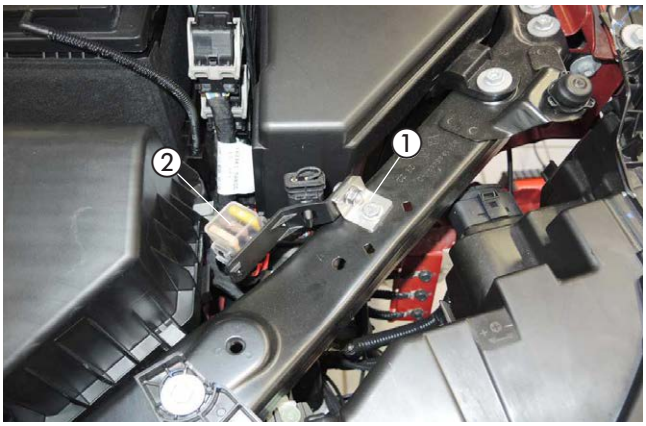


Abb. 51
① Halter 90° montieren
② vorbereiteten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 52)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die Kabeltülle in Fahrtrichtung gesehen auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

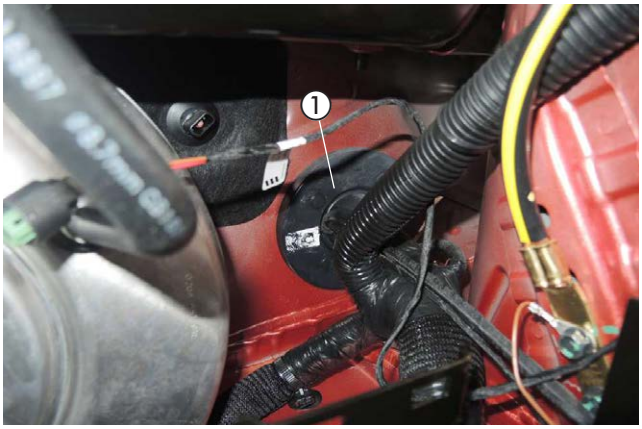


Abb. 52
① fahrzeugeigene Kabeltülle

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS MAGNETVENTIL
(siehe Abb. 53 bis 58)

Den Kabelstrangsockel Magnetventil mit dem Gebläserelaissockel zusammenschieben und dann gemeinsam an der vorhandenen Bohrung im Armaturenbrettträger mit der vorhandenen Kreuzschlitzschraube montieren.

Das Massekabel 0,5 mm² vom Kabelstrang Gebläserelais sowie das Massekabel 1 mm² vom Kabelstrang Magnetventil mit der vorhandenen Kreuzschlitzschraube an der vorhandenen Gewindebohrung befestigen.

Die Kabel rot und violett vom Kabelstrang Magnetventil in den Fußraum zur fahrzeugeigenen Kabeltülle verlegen.

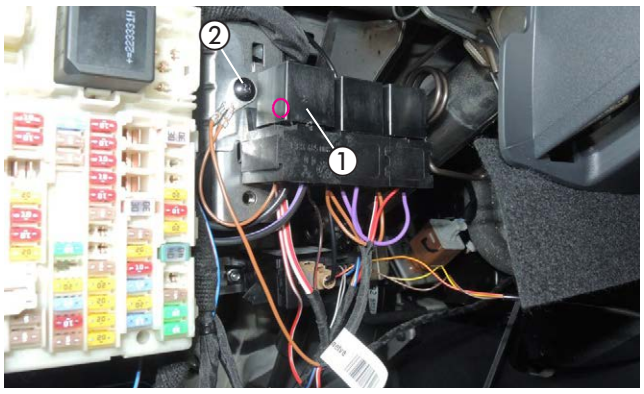


Abb. 53
① Kabelstrang Magnetventil + Gebläserelaissockel zusammenstecken und montieren
② 2 x Massekabel anschließen

3 EINBAU

Die Kabel rot und violett vom Kabelstrang Magnetventil durch die fahrzeugeigenen Kabeltülle (siehe Abb.52) in den Motorraum verlegen.

Das Kabel violett mit dem Kabel 0,5 mm² violett des Wasserpumpenkabels mit einem Stoßverbinder (rot) verbinden.

Das Kabel rot mit dem Kabel 1 mm² rot des Anschlusskabels Magnetventil mit einem Stoßverbinder (rot) verbinden).

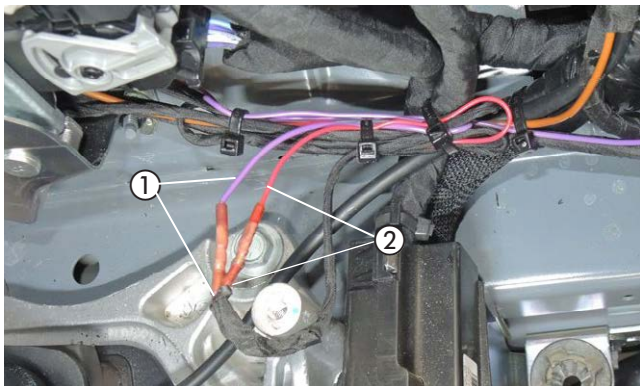


Abb. 54
① Kabel violett (Wasserpumpe) verbunden
② Kabel rot (Magnetventil) verbunden

Das Massekabel 1 mm² braun vom Anschlusskabel Magnetventil mit dem Kabelschuh an dem vorhandenen Massepunkt über der Kabeltülle mit anschließen.

Den Anschlussstecker des Magnetvetils zum Magnetventil verlegen und anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 55
① Massekabel braun (vom Magnetventil) anschließen
② Anschlussstecker Magnetventil
③ fahrzeugeigene Kabeltülle

Die bereits verlegten Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt zum Gebläserelaissockel verlegen.

Das Kabel 4 mm² ws/rt in mit dem Kabel 1 mm² rt/ws verbinden und diese zusammen in den noch freien Steckplatz (**87**) des Gebläserelais einrasten.

Das Kabel 4 mm² sw aus dem Gebläserelaissockel auspinnen, mit dem Kabel 0,5 mm² bl/rt verbinden (neuen Steckkontakt verwenden) und wieder in den Steckplatz (**87a**) des Gebläserelais einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt in Kammer 1 (**86**) des Gebläserelais einrasten.

Das Gebläserelais sowie die beiden Relais für das Magnetventil in die jeweiligen Stecksockel einsetzen.

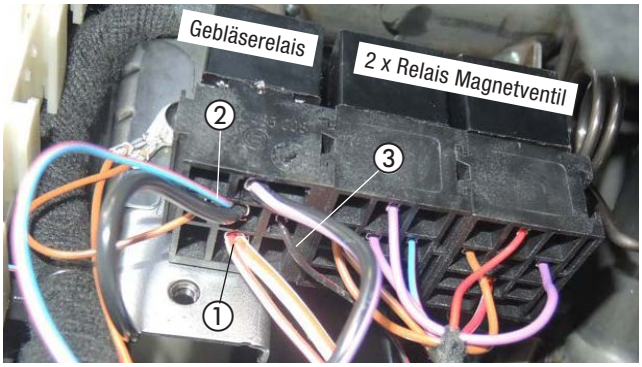
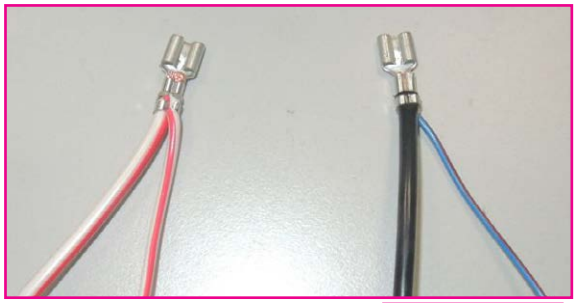


Abb. 56
① Kabel 4 mm² ws/rt + Kabel 1 mm² rt/ws verbinden und einrasten
② Kabel 4 mm² sw auspinnen + Kabel 0,5 mm² bl/rt verbinden und wieder einrasten
③ Kabel 0,5 mm² sw/rt einrasten

3 EINBAU



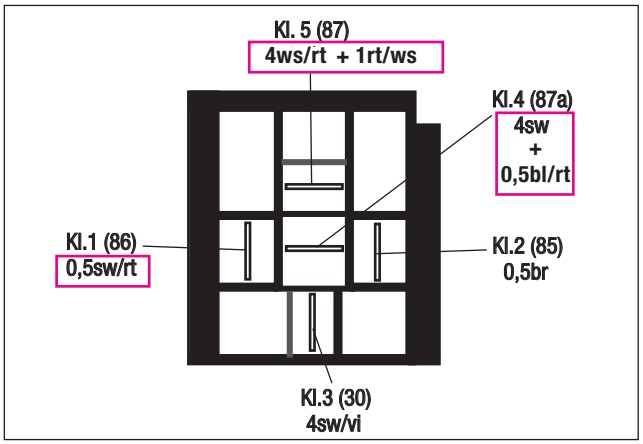


Abb. 57 Ansicht des Stecksockels vom Gebläserelais von unten.

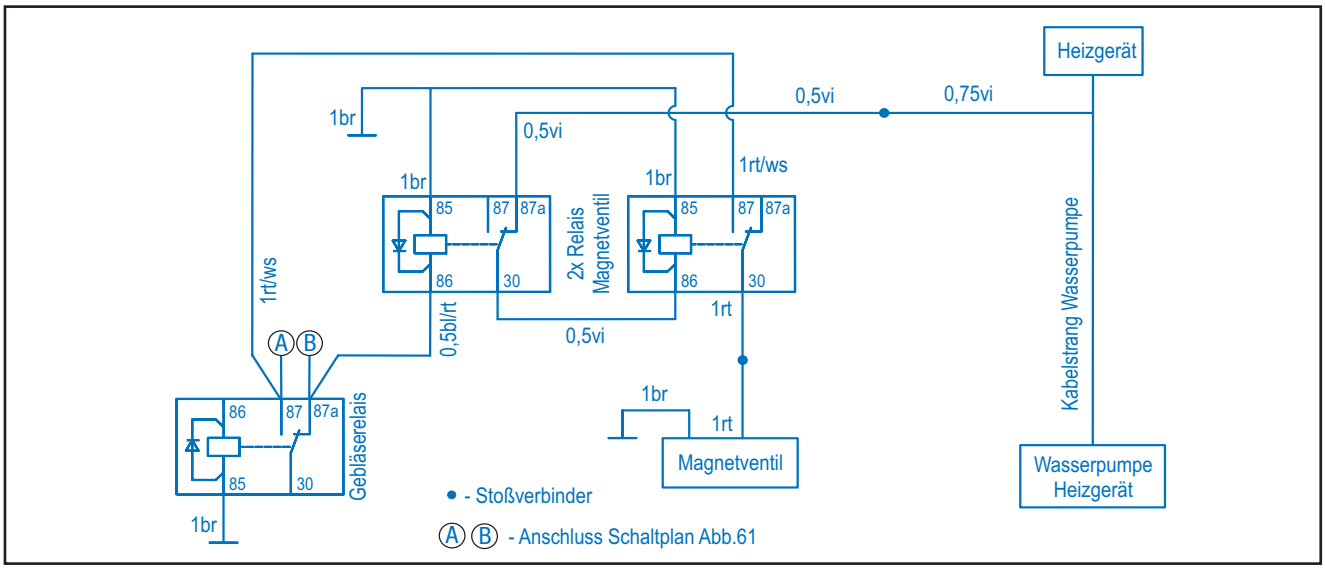


Abb. 58

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 59 bis 65)

Die Gebläseansteuerung erfolgt auf der Fahrerseite an der Zentralelektrik. Dazu am Ausgang der Sicherung Fx 40 A das Kabel 4 mm² ge/br trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit zwei Stoßverbindern ge entsprechend dem Schaltplan einbinden.

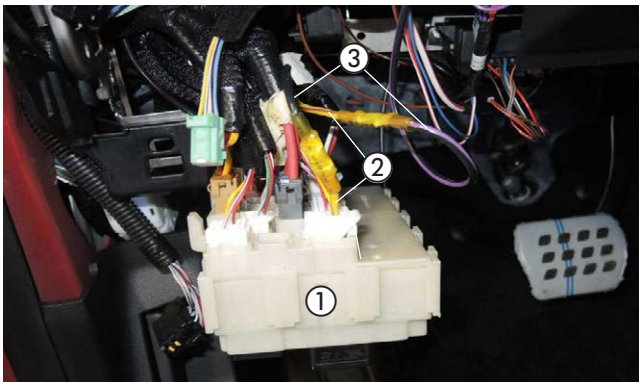


Abb. 59
① Zentralelektrik
② Kabel 4 mm² ge/br trennen
③ Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

Den 4-poligen schwarzen Stecker vom Leitungsstrang „EasyFan“ und den 8-poligen schwarzen Stecker vom Leitungsstrang „EasyFan“ der Abbildung entsprechend am Gebläsesteuergerät einrasten.

Den vorbereiteten Halter (22.9000.52.0069) mit dem Gebläsesteuergerät "EasyFan" und dem Relaissockel "EasyFan" mit einer Schraube M6 x 12, einer Karosseriescheibe und einer Mutter M6 zusammen mit dem Massekabel 0,5 mm² br in der vorhandenen Bohrung Ø 10 mm an der Stüzstrebe der Armaturentafel, rechts neben dem Handschuhfach montieren.

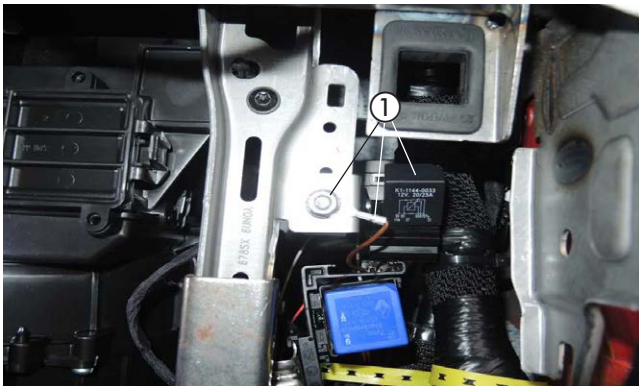


Abb. 60
① Gebläsesteuergerät "EasyFan" und Relaissockel "EasyFan" gemeinsam mit dem Massekabel 0,5 mm² br montieren

Am Kabel 0,5 mm² rt vom Leitungsstrang "EasyFan" das Steckhülsengehäuse entfernen und am Relaissockel "EasyFan" in den noch freien Steckplatz einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläsesteuergerät „EasyFan“ dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder rt verbinden.

Das Relais in den Stecksockel einsetzen.

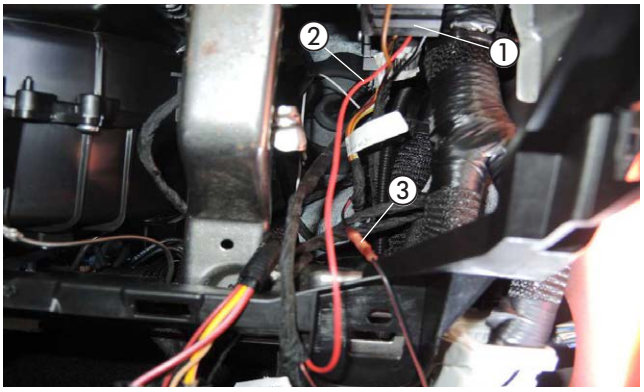


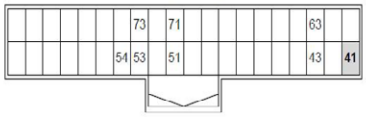
Abb. 61
① Relaissockel "EasyFan"
② Kabel 0,5 mm² rt am Relaissockel "EasyFan" einrasten
③ 2 x Kabel 0,5 mm² sw/rt verbinden

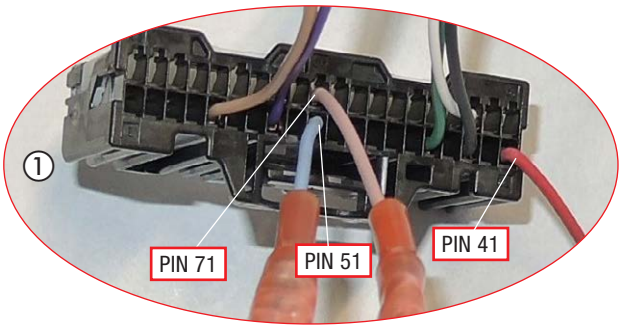
3 EINBAU

Die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw vom Relaissockel "EasyFan" zum AC-Verstärker verlegen.

Am 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80), am AC-Verstärker, das Kabel 0,5 mm² rt/ws (Pin 41) trennen und die Kabel 1 mm² sw sowie Kabel 1 mm² sw/ws vom Relaissockel "EasyFan" mit zwei roten Stoßverbindern dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Stecker M141 leitungsseitig





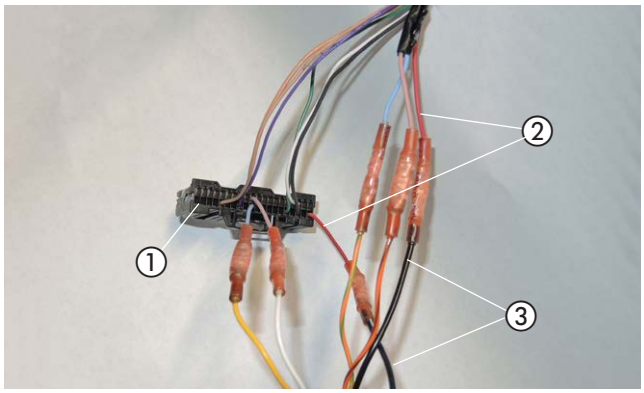


Abb. 62
① Stecker M141 schwarz, leitungsseitig
② Kabel 0,5 mm² rt/ws (Pin 41), trennen
③ Kabel 1 mm² sw und Kabel 1 mm² sw/ws einbinden

ACHTUNG!

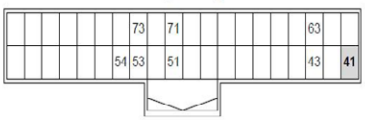
Die PIN Belegung am Stecker hat eine andere Zählweise als die PIN Belegung im Schaltplan:
PIN Belegung Schaltplan = PIN Belegung Stecker
PIN 41 = PIN 20
PIN 51 = PIN 10
PIN 71 = PIN 30

Die Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/bn und die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn vom Gebläsesteuergerät "EasyFan" zum AC-Verstärker verlegen.

Am 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80) das Kabel 0,5 mm² br/ws (Pin 71, CAN_L) trennen und die Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/bn mit zwei Stoßverbindern transparent dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Am 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80) das Kabel 0,5 mm² bl/ws (Pin 51, CAN_H) trennen und die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn mit zwei Stoßverbindern transparent dem Schaltplan entsprechend einbinden.

Stecker M141 leitungsseitig



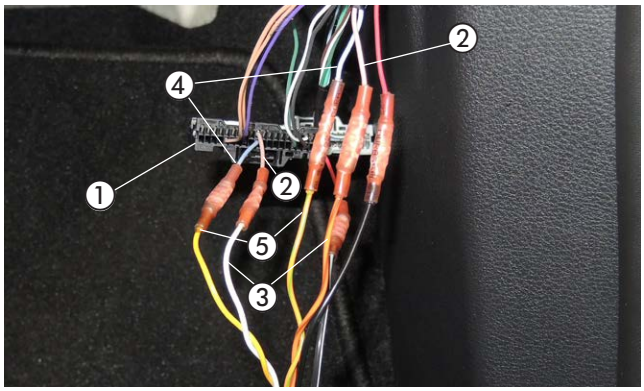


Abb. 63
① 40-poligen, schwarzen Stecker (M141 Pin 41-80)
② Kabel 0,5 mm² br/ws (Pin 71) trennen
③ Kabel 0,5 mm² ws und 0,5 mm² or/bn einbinden
④ Kabel 0,5 mm² bl/ws (Pin 51) trennen
⑤ Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² or/gn einbinden

3 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 64)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme des Pluspols an der Batterie führen und mit Kabelschuh A6 am Pluspol befestigen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massepol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 64
① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

3 EINBAU

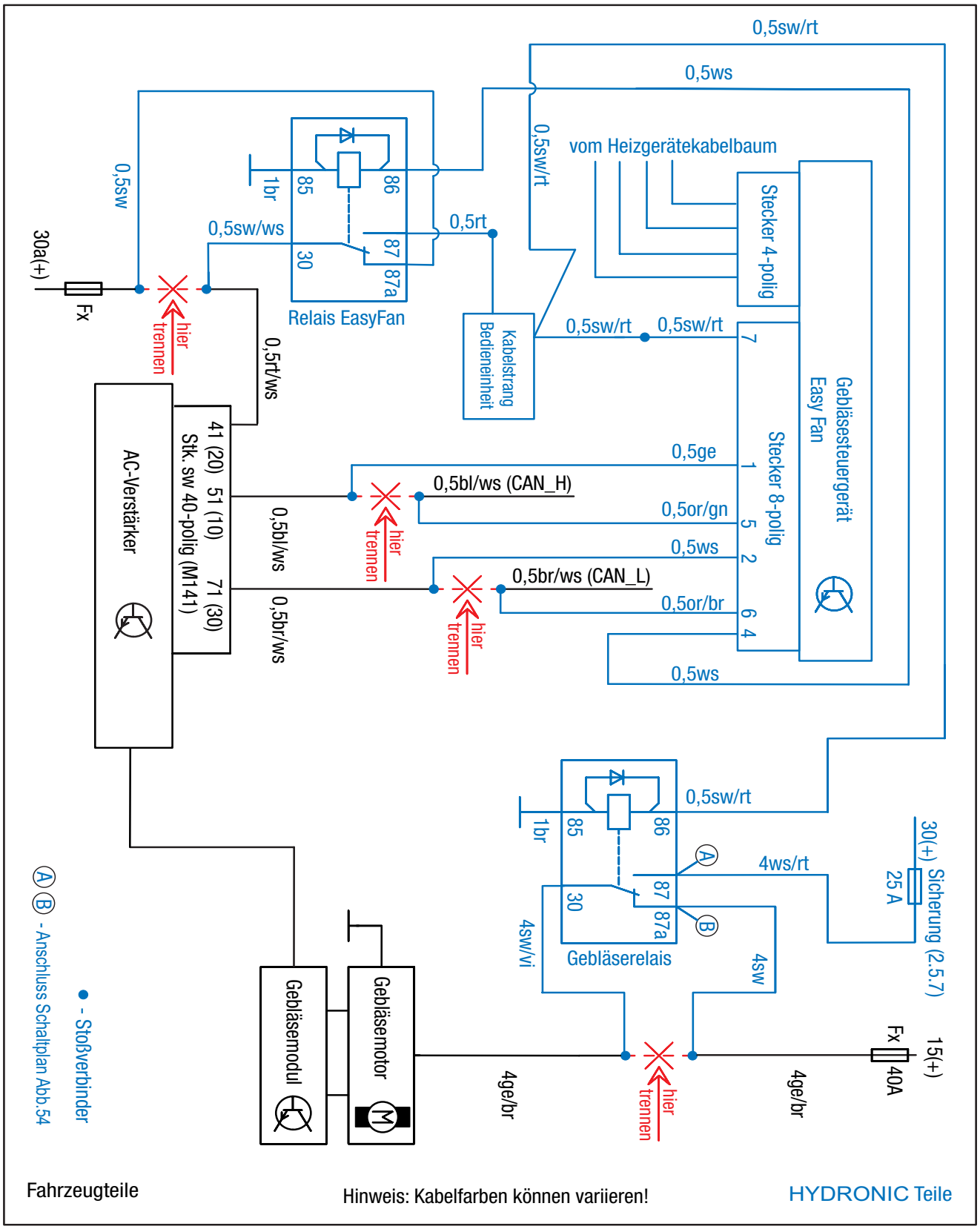


Abb. 65

3 EINBAU

EASYSTART REMOTE / REMOTE+ / WEB EINBAUEN
(siehe Abb. 66 bis 68)

Der Einbau der EasyStart Remote / Remote+ /Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Remote / Remote+ / Web siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote / Remote+ / Web an der Armaturenverkleidung, rechts in einem Blindfeld der Schaltereinheit entsprechend der Abbildung montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm in das Blindfeld auf der linken Seite der Armaturentafel und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 66
① Taster der EasyStart Remote / Remote+ / Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ / Web an der unteren Verkleidung der A-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung anbringen.



Abb. 67
① Temperaturfühler der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Das vorbereitete Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+/Web mit der vorhandenen Kreuzschlitzschraube am Träger der Armaturentafel unter der Sicherungseinheit der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels der EasyStart Remote/ Remote+ unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

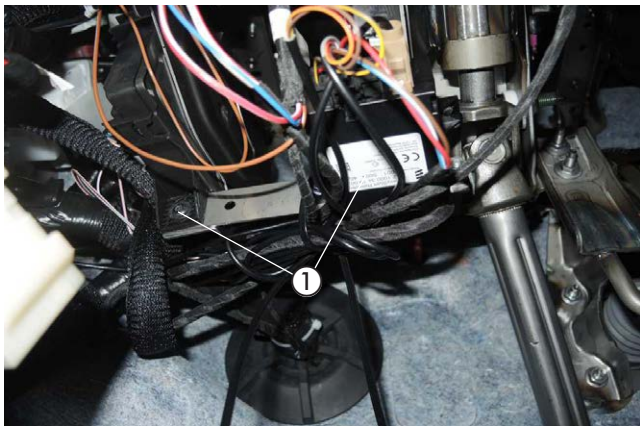


Abb. 68
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ / Web anschließen

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 69)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 69
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

MOTORUNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 70)

Die Motorunterverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.



Abb. 70
① Abgasendrohr durch die Tülle führen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen oder dem Kunden persönlich aushändigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 71

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

Hinweise für den Kunden
(siehe Abb. 1)

- Am Klimabedienteil sind keine Einstellungen erforderlich.

Beim Entriegeln des Fahrzeuges (während des Standheizbetriebes) wird die Gebläseansteuerung durch die Standheizung bereits deaktiviert.
Beim Einschalten der Zündung stehen die orginalen Funktionalitäten zur Verfügung.
Nach dem Verriegeln des Fahrzeuges dauert es einige Minuten bis zur Aktivierung der Gebläseansteuerung durch die Standheizung.

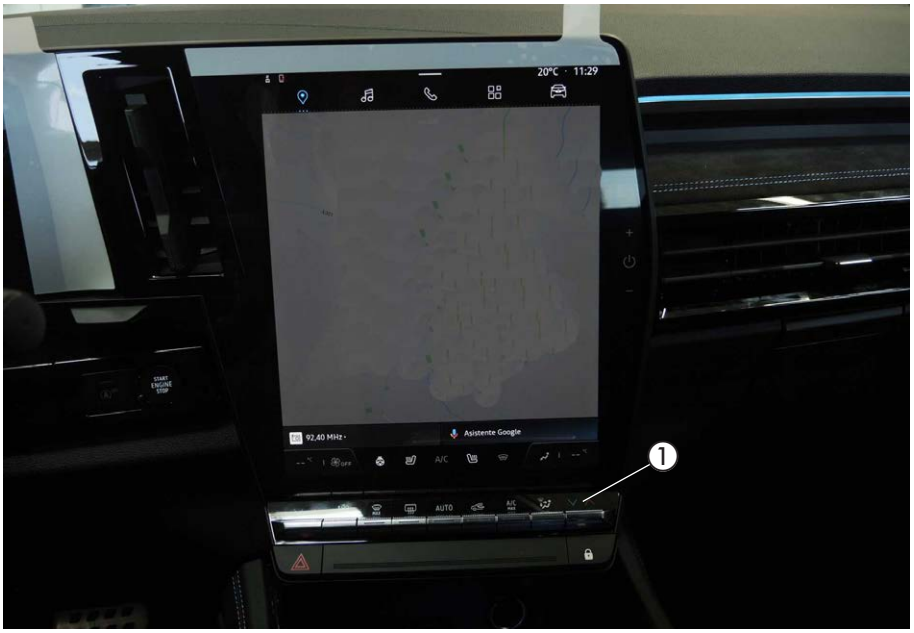


Abb. 1
① Klimabedienteil

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
  Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20 2049 95 3531 11.2025 DE 11.2025
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH